



Gerda - Ursula - Marie!

Worte und Musik von Prof. Herms Niel.

Mann an Mann marschieren wir, einerlei, wohin;
irgend in ein Feldquartier. Frisch mit frohem Sinn
singen wir ein schönes Lied von dem Schätzelein.
Herrlich ist es auf der Welt und schön, Soldat zu sein.

Gerda, Gerda, Ursula, Marie,
Gerda, Gerda, Ursula, Marie.

Schöne Mädchen gibt es wohl auf der weiten Welt,
doch von allen, die ich sah, keine mir gefällt.

Eine nur mein Herz regiert ohne Sorg' und Müh',
das ist meine kleine Gerda, Ursula, Marie!

Gerda, Gerda; Ursula, Marie, usw.

Abends, wenn zum Zapfenstreich wird gelockt zur Ruh,
schließt auch du im Kämmerlein beide Augen zu,
und in finst'rer Mitternacht schweift dein Blick umher,
ob der Liebste doch nicht wohl bei einer andern wär?
Gerda, Gerda, Ursula, Marie, usw.

Eine andre mag ich nicht, denn ich liebe dich,
Gerda, Ursula, Marie! Schatz, das schwöre ich.
Eine kleine Eifersucht muß auch einmal sein —
dort, wo keine Träne fließt, da schläft die Liebe ein.
Gerda, Gerda, Ursula, Marie, usw.



WBP
Opole

95720

Spezial-Verlag Robert Franke, Hamburg 36

Mit Genehmigung des Apollo-Verlages Paul Linke, Berlin SW 68,
Oranienstraße 64. Erschienen auch für Klavier, Gesang und Akkordion.

Foto: Weltbild G. m. b. H., Berlin SW 68.

G/0592